

Braunschweig, den 02.09.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Gesamtschulen,

das Schuljahr 2019/20 ist schon wieder voll im Gange und wir hoffen, dass alle in den Sommerferien Zeit zur Erholung und zum Kraftschöpfen gefunden haben.

Mit dem Schreiben vom 19. August teilt der Minister mit, zu welchen Maßnahmen zur Entlastung von Lehrkräften an Schulen er sich entschlossen hat. Grundlage seien die Gespräche mit den Verbänden. Die GGG würdigt das Bemühen des Ministers, Lehrkräften in Fragen der Arbeitsentlastung entgegenzukommen. Aus Sicht der GGG sind diese Maßnahmen als erste kleine Schritte zu werten, von ausreichenden Maßnahmen kann aber nicht gesprochen werden. Viele der von der GGG vertretenen Positionen müssen weiterhin angegangen werden wie z.B. eine A13-Besoldung für alle Lehrkräfte, kleinere Klassenfrequenzen an Gesamtschulen, eine systemgerechte Zuweisung von Ressourcen im Rahmen der Inklusion usw.

Immerhin konnte die GGG erreichen, dass es nun möglich ist, dass Förderschullehrkräfte an Gesamtschulen versetzt und eingestellt werden können.

Zudem haben sicher alle zur Kenntnis genommen, dass die Landesschulbehörde umstrukturiert wird. Die beiliegende Stellungnahme positioniert die GGG prinzipiell positiv demgegenüber, weist aber auch mögliche Gefahren hin, die bei dem entstandenen Steuerungsvakuum entstehen können, das bis zur Funktion einer neuen Steuerungsstruktur im Ministerium besteht.

Es bleibt also weiterhin Aufgabe einer starken GGG, die Entwicklung im niedersächsischen Bildungssystem aufmerksam zu begleiten und im Sinne der Gesamtschulen zu intervenieren. Dazu brauchen wir Eure Unterstützung. Der Landesvorstand wird in diesem Sinne die Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken intensivieren.

Wenn bei Euch Probleme auftreten, die z.B. durch die Landesschulbehörde oder das Ministerium verursacht sind - wie z.B. bei der Unterrichtsversorgung, - meldet es uns bitte umgehend zurück. Wir können dann im Sinne der Gesamtschulen tätig werden.

Ich darf auch an die Tagung der niedersächsischen Gesamtschulleitungen am 27. – 29. November 2019 mit dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein Perspektivwechsel“ in Hannover hinweisen, die sehr interessante ReferentInnen zu bieten hat, einen hochwertigen Austausch der Schulleitungen in ganz Niedersachsen ermöglicht und nicht zuletzt den direkten Kontakt mit dem Minister beim Ministergespräch bereithält.

Ich freue mich auf ein Treffen mit möglichst vielen Gesamtschulleitungen und wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr



Andreas Meisner

(Landesvorsitzender)